

Koi-Klau in Henstedt-Ulzburg: Fischten die Diebe auch anderswo?

HENSTEDT-ULZBURG (bet). 20 Jahre lang waren ihm seine japanischen Karpfen ans Herz gewachsen: Nun wurde der Rentner Bruno K. in Henstedt-Ulzburg bestohlen. Über Nacht hatten Diebe 70 wertvolle Fische aus seinem Gartenteich gestohlen, bisher fehlt jede Spur von den Tätern. „Viele der Kois waren handzahn, die haben mir und meiner Tochter aus der Hand gefressen und ließen sich streicheln“, erklärt der Geschädigte.

Ihm fehlen die Worte, als er an seinem gepflegten Teich steht und auf das leere Wasser blickt. „Das liegt mir wirklich schwer auf dem Magen, mir geht es nicht gut“, so der Senior. Seine Tochter, die einige seiner Kois zum Verkauf im Internet angeboten hat, ist ebenfalls geschockt.

„Wir vermuten, dass die angeblichen Interessenten sich vorab am Telefon die Adresse haben geben lassen, dann haben sie das Gelände ausspioniert. Kois bringen viel Geld auf dem Markt, das ist reine Profitgier!“, kritisiert Bruno K. Seine Tochter sei mit den Fischen aufgewachsen, hat nun ihren Lieblingsfisch, den „Storiki“ verloren – der sogar auf Rufzeichen von ihr reagierte und auftauchte, um gefüttert zu werden.

„Die Diebe waren schnell und leise, sie müssen die Tiere mit Strom betäubt haben, denn



Aus diesem idyllisch angelegten Teich in Henstedt-Ulzburg fischten Diebe ihre wertvolle Beute.
Foto: bet

aus Erfahrung weiß ich, wie schwer die Kois, die teilweise bis zu 70 Zentimeter lang sind und viel Kraft haben, mit einem Netz zu fangen sind“, so Bruno K. Gegen ein Abfischen mit Netzen spricht, das keine seiner Teichpflanzen, auch nicht die Seerosen, zerstört sind.

„Ich weiß, dass ich meine Fische nie wieder sehen werde, das ist wirklich schwer“, gibt Bruno K. zu. Er will sich jetzt keine neue Kois zulegen, den Schreck erst einmal verkraften. „Das ist ja auch normal, wenn sie ein Tier verlieren, da muss erst Zeit vergehen, bis ich mich wieder auf so etwas einlassen kann“. Die Polizei hat nach Veröffentlichung des Diebstahls weitere Anrufe von Koi-Besitzern erhalten, die schon vor längerer Zeit bestohlen worden sind. „Da wissen wohl viele nicht, dass man das mel-

den sollte“, ahnt Bruno K. „Dieser Diebstahl ist schon einmalig, bisher gab es bei uns im Kreis so etwas nicht“, so der Sachbearbeitende Polizeioberkommissar Nils Kudelko in Henstedt-Ulzburg.

Umliegende Zoofachhandlungen sind informiert, sollte dort jemand versuchen, die Kois aus Bruno K.s Gartenteich anzubieten, wird reagiert. „Eins steht fest, die Diebe werden sicherlich nicht in unmittelbarer Region die Fische verkaufen, so dumm ist keiner. Wichtig ist aber: Der Hehler gleicht dem Stehler“ – wer also bewusst auf günstig angebotene Ware wie etwa dann bei den gestohlenen Kois setzt, der macht sich automatisch strafbar!“ Wer Hinweise auf den Diebstahl hat, kann sich bei der Polizei unter 0 41 93/ 9 91 30 melden.